

Magnetophonband **BASF**

	Spule Nr.	Bandlänge	Preis øS/Stück
LGS 52 Standardband Das unverwüslliche Band für täglichen Gebrauch in Unterricht und Beruf Kassettenrücken: rot	13	/ 180 m	82.—
	15	/ 270 m	112.—
	18	/ 360 m	138.—
	8	/ 65 m	35.—
LGS 35 Langspielband Das universelle Band, robust und doch schmiegsam; lange Spielzeit; auch für Vierspur Kassettenrücken: grün	10	/ 135 m	68.—
	13	/ 270 m	112.—
	15	/ 360 m	138.—
	* 18	/ 540 m	188.—
LGS 26 Doppelspielband Außerordentlich schmiegsam, deshalb besonders für Vierspur; längste Spielzeit Kassettenrücken: blau	8	/ 90 m	55.—
	10	/ 180 m	90.—
	13	/ 360 m	153.—
	15	/ 540 m	210.—
PES 26 Doppelspielband Für erschwerte Betriebsbedingungen; längste Spielzeit; auch für Vierspur Kassettenrücken: blau/weiß/blau	18	/ 730 m	275.—
	8	/ 90 m	60.—
	10	/ 180 m	99.—
	13	/ 360 m	168.—
LGS 55 Signiertonband Für Bildvertonung; mit beschriftbarer Rückseite Kassettenrücken: gelb	15	/ 540 m	231.—
	18	/ 730 m	300.—
	11	/ 120 m	84.—

Alle Preise freibleibend



Magnetophonband **BASF**

Lieber Tonbandfreund !

Wir freuen uns, auch Sie im großen Kreis jener Amateure begrüßen zu dürfen, die MAGNETOPHONBAND BASF verwenden.

Tonbandaufnahmen zu machen ist ein sehr schönes Hobby. Es mag allerdings gerade anfangs schwierig sein, all die vielen Kleinigkeiten zu beachten, die für das Gelingen guter Aufnahmen wichtig sind. Wir wollen Ihnen deshalb ein wenig helfen und haben auf den kommenden Seiten die Antworten auf Fragen zusammengestellt, die im Laufe der Zeit immer wieder an uns herangetragen wurden. Sollten Sie bereits eigene Erfahrungen gesammelt haben, hoffen wir trotzdem, auch für Sie noch manches Neue zu bringen.

Typen-
Bezeichnung

Zuerst fragen Sie sich wahrscheinlich : " Welchen Band-Typ soll ich für mein Gerät nehmen ? " Alle Typen von MAGNETOPHONBAND BASF, wie jetzt auch fast alle anderen hochwertigen Tonbänder, sind Schichtbänder. Sie bestehen also aus einer Trägerfolie und einer magnetisierbaren Schicht. Die Buchstabengruppen LGS und PES weisen auf den Aufbau des Bandes hin. Bei LGS steht das "L" für "LUVITHERM", den millionenfach bewährten, vorgereckten Kunststoff-Träger auf Polyvinylchlorid-Basis (PVC). Die Typenbezeichnung PES dagegen deutet durch die Buchstaben PE auf Polyester als Trägerfolie hin.

PVC-Bänder werden wegen ihrer außerordentlichen Schmiegsamkeit und des dadurch bedingten idealen Band-Kopf-Kontakts von den meisten europäischen Geräteherstellern zur Erstausrüstung ihrer Geräte verwendet. Sie entsprechen allen Anforderungen bei den normalen Betriebsbedingungen. Wenn Ihr Ge-

rät ungewöhnlich hohe mechanische und thermische Anforderungen an das Band stellt, nehmen Sie hingegen besser ein PES-Band. Wir empfehlen unsere PES-Bänder bei Revox- und Geloso-Geräten.

Die Zahl hinter der Buchstabenreihe, bei LGS 52 beispielsweise 52, gibt die Gesamtdicke des Bandes (Träger plus Schicht) in tausendstel mm (μ) an. Je dicker also das Band ist, umso robuster ist es, da es eine stärkere Grundfolie hat. Das Band mit der stärksten Grundfolie ist demnach der Typ 52, ein Standardband für den täglichen Gebrauch in Unterricht und Beruf. Da dieses Band wegen seiner Gesamtdicke jedoch nicht so schmiegsam ist, empfehlen wir es nicht für Vierspurgeräte. Dagegen ist der Typ LGS 35 das universelle Band, robust und doch schmiegsam, auch für Vierspur geeignet, mit 50 % längerer Spielzeit als das Standardband. Unser Typ LGS 26, ein Doppelspielband, das nur halb so dick ist und daher eine doppelt so lange Spielzeit hat wie ein Standard-Band, ist außerordentlich schmiegsam und deshalb ideal für Vierspurgeräte. PES 40, das Signier-Tonband, ist vor allem für die Vertonung von Dia-Reihen und Schmalfilmen bestimmt. Auf seiner hellen, beschreibbaren Rückseite lassen sich deutlich sichtbar Markierungen und Vermerke anbringen.

Die maximale Spulengröße für Ihr Gerät kennen Sie oder finden Sie in der Betriebsanleitung. Wenn wir annehmen, dass sie 18 cm beträgt, ergeben sich für Standard-, Langspiel- und Doppelspielband folgende Spielzeiten:

	Spielzeit bei 9,5 cm/s auf einer Spur	
Standardband LGS 52 18/360 m	1	Stunde
Langspielband LGS 35 18/540 m (50 % länger als Standardband)	1 1/2	Stunden = 6h
Doppelspielband LGS 26 18/730 m (doppelt so lang wie Standardband)	2	Stunden = 8h

Auf einem Zweispur-Gerät wird die Spielzeit verdoppelt, auf einem Vierspurgerät vervierfacht.

Wir wissen bereits, daß beispielsweise die Bezeichnung Doppelspielband nur mit der Banddicke zusammenhängt, sich aber keinesfalls darauf bezieht, daß man etwa ein Band

Schichtseite

auf der Vorder- und Rückseite abspielen kann. Prinzipiell sind alle auf dem Heimtonsektor verwendeten Tonbänder nur auf einer Seite, nämlich der Schichtseite, bespielbar.

Band-Rückseite

Die magnetisierbare Schicht ist über die gesamte Bandbreite aufgebracht und besteht bei MAGNETOPHONBAND BASF aus einer magnetisch stabilen Eisenverbindung. Die Schichtseite ist an ihrem matten Glanz erkennbar, während die Rückseite von MAGNETOPHONBAND BASF fortlaufend mit den Buchstaben BASF, der Band-Typenbezeichnung und einer mehrstelligen Zahl bedruckt ist, die Aufschluß über die Produktionscharge gibt.

Verpackung

MAGNETOPHONBAND BASF wird im zugeschweißten LUPOLEN-Beutel geliefert. Dadurch können wir dem Tonbandfreund ein Qualitätserzeugnis zur Verfügung stellen, das vollkommen staubgeschützt verpackt und nicht vorbenutzt ist.

Bandeinlegen

Wie man das Band einlegt, ist meist genau in der Gebrauchsanweisung für Ihr Tonbandgerät beschrieben. Achten Sie bitte besonders darauf, daß die bedruckte Rückseite von MAGNETOPHONBAND BASF und auch die grüne oder rote Seite des Vorspannbandes im Bandwickel immer nach außen weist.

Falsche
Wicklung

Sollten Sie einmal bemerken, daß die milchig-weiße Seite des Vorspannbandes außen liegt, so ist das Band falsch aufgewickelt worden, nämlich mit der Schichtseite nach außen. Das passiert beispielsweise, wenn das Vorspannband versehentlich beim Einfädeln in die Leerspule gewendet wurde. Das Band läuft dann zwar bei Aufnahme richtig mit der Schichtseite am Tonkopf vorbei, wird aber zwischen diesem und der Aufwickelspule verdreht. Bei der Wiedergabe ist dann nichts zu hören. Oder der Fehler passiert bei einer Wiedergabe, die zuvor noch einwandfrei hörbar war, dann aber plötzlich scheinbar verschwunden ist. In beiden Fällen genügt ein Verdrehen des Bandes um 180 Grad und schnelles Vor- und Rückspulen, um den Schaden zu beheben. Die Aufnahme bleibt erhalten.

Verschränkung
im Band

Sollte das Band bereits vor den Magnetköpfen verschränkt worden sein, wurde von Anfang an die unmagnetisierbare Rückseite an dem Tonkopf vorbeigezogen. Dann wird überhaupt nichts aufgezeichnet. Das Band kann aber - richtig eingelegt - neu bespielt werden.

	<p>Schwieriger ist der Fall, wenn das Band irgendwo mitten im Wickel verschränkt ist. Das kann passieren, wenn Sie ein Band nicht zu Ende spielen, sondern beide Spulen zugleich vom Tonbandgerät nehmen und später wieder auflegen. Der Fehler ist auf die oben beschriebene Weise zu beheben; man muß allerdings zuerst die Stelle der Verschränkung suchen. Oft ist es nur eine einfache Falte, die man vorsichtig öffnet und glatt streicht. Sollte das Band an der Stelle stark beschädigt sein, so wird man sich wohl entschliessen müssen, sie herauszuschneiden und das Band zu kleben.</p>		<p>die hohen Frequenzen nicht mehr richtig wiedergegeben werden, kann sich auch die Spaltstellung des Tonkopfes verändert haben. Die Höhen sind aber in der Aufzeichnung noch vorhanden und werden auch richtig wiedergegeben, wenn der Spalt nachjustiert wurde.</p>
Aussteuern	<p>Über die Aufnahme selbst brauchen wir wohl kaum etwas zu sagen. Handelt man entsprechend der Betriebsanleitung, müssen die Aufnahmen im allgemeinen gelingen. Es kommt allerdings vor, daß man anfangs zu schwach aussteuert, das heißt, der Aussteuerungsknopf für das Magische Auge oder den Magischen Fächer ist zu wenig aufgedreht. Man soll die Aussteuerung stets so einstellen, daß die leuchtenden Anzeigteile sich fast berühren. Überschneiden sie sich aber einmal bei einer sehr lauten Stelle, so macht das MAGNETOPHONBAND BASF gar nichts aus. Schlimmer ist es, wenn eine Aufnahme zu gering ausgesteuert ist, also zu leise aufgespielt wurde. Dann kann es vorkommen, daß die Eigengeräusche von Gerät und Band bei der Wiedergabe zu hören sind.</p>	Magnetfelder	<p>Sie haben vielleicht gehört, daß eine magnetische Aufzeichnung durch magnetische Beeinflussung gelöscht oder beeinträchtigt werden kann. Auch diese Befürchtung ist unbegründet, denn eine magnetische Beeinflussung der Bandaufzeichnungen tritt erst bei einer Feldstärke von mindestens 150 Oersted ein, die nur in unmittelbarer Nähe von Transformatoren herrscht. Das Aufbewahren neben dem Rundfunkempfänger, dem Fernsehapparat oder dem Tonbandgerät ist für die Aufnahme völlig gefahrlos. Das starke magnetische Feld von elektrotherapeutischen Apparaten, wie sie Ärzte verwenden, könnte aber Ihre Aufnahme beeinflussen.</p>
Lagerfähigkeit	<p>Nun haben Sie eine gelungene Aufnahme gemacht, die handliche rote Schwenkkassette entsprechend beschriftet und das Band zu den anderen in den Schrank gestellt. Jetzt erhebt sich die Frage: Wie lange läßt sich MAGNETOPHONBAND BASF aufbewahren? Die Antwort lautet: Praktisch für unbegrenzte Zeit. Dank der Tatsache, daß für MAGNETOPHONBAND BASF ein sorgfältig hergestelltes magnetisch stabiles Eisenoxyd verwendet wird, ist nicht zu befürchten, daß bei bespielten Bändern die Magnetisierung mit der Zeit schwächer wird und bei längerer Lagerung ein Qualitätsverlust eintritt. Die ursprüngliche Wiedergabequalität besteht auch noch nach Jahrzehnten.</p>	Zweispur- und Vierspuraufzeichnung	<p>Der Unterschied zwischen Zwei- und Vierspurtechnik liegt nur beim Tonbandgerät. MAGNETOPHONBAND BASF ist über seine gesamte Breite von 6,25 mm mit einer magnetisierbaren Schicht versehen; mit dem Zweispurgerät werden zwei Spuren aufgezeichnet, bei der neuen Vierspurtechnik hingegen vier. Selbstverständlich wird auch bei der Vierspurtechnik nur die Schicht - und niemals die Rückseite - bespielt.</p>
Schlechte Wiedergabe	<p>Wenn man bei einer älteren Aufnahme feststellt, daß sie nicht mehr mit der ursprünglichen Lautstärke wiedergegeben wird oder die hohen Töne fehlen, so kann das mehrere Ursachen haben. Mangelnde Lautstärke läßt auf schlechten Kontakt zwischen Band und Magnetkopf schließen, Schmutz ist oft der Grund dafür. Hier hilft sorgfältige Reinigung. Wenn</p>	Aussetzer	<p>Die Vierspurtechnik stellt ganz besonders hohe Ansprüche an das Tonband. Schon das kleinste Staubkörnchen auf der Schichtseite kann dazu führen, daß sich das Tonband an dieser Stelle ganz oder teilweise vom Tonkopf abhebt. Dadurch kommt es zu Lautstärkeschwankungen oder sogar zu Aussetzern (drop outs). Diese Störungen kann man dadurch vermeiden, daß man Gerät und Bänder peinlich sauber hält und vor Staub schützt. Stecken Sie MAGNETOPHONBAND BASF immer wieder in seine LUPOLEN-Hülle und lassen Sie auch das Tonbandgerät nicht offen stehen, wenn es nicht gebraucht wird. Je schmiegsamer das Band ist, desto besser liegt es am Tonkopf an. Die Typen LGS 35, LGS 26 und PES 26 sind äußerst schmiegsam und deshalb für Vierspurgeräte besonders zu empfehlen.</p>

Reinigung

Sollten Sie ein Band schon sehr lange besitzen und häufig verwendet haben, kann eine Reinigung nützlich sein. Eine Staub- oder Schutzschicht verhindert nämlich den guten Kontakt der Bänder mit den Magnetköpfen oder verschmiert diese. Aufnahme und Wiedergabe werden ungünstig beeinflusst. Dann reinigen Sie Ihre Bänder bitte nach einem der folgenden Verfahren:

Trockene Reinigung :

Man läßt das Tonband von der sich abwickelnden Spule mit raschem Rück- bzw. Vorlauf direkt zu der Aufwickelspule laufen. Ein weiches Löschpapier oder Filterpapier, in mehreren Lagen zusammengefaltet, drückt man mit Zeigefinger und Daumen gegen das Tonband. Als Reinigungsmittel eignen sich noch besser Watteröllchen, die in Drogerien oder Apotheken erhältlich sind.

Feuchte Reinigung :

Bei stark verschmutzten Bändern ist die feuchte Reinigung wirkungsvoller. Man tränkt das Reinigungsmaterial am besten mit Methylalkohol, den man in Drogerien bekommt (Vorsicht : GIFT !). Ist genügend Abstand zwischen den Spulen, so läßt man das Band hinter dem feuchten Reinigungsmaterial noch ein trockenes durchlaufen. Andernfalls trocknet man das Band beim Umspulen. Beim Passieren des Reinigungsmaterials wird das Band durch den Druckwiderstand gebremst, infolgedessen zu hart aufgewickelt. Es empfiehlt sich daher, anschließend normal umzuspulen.

Kopieren

Vielleicht möchten Sie einmal eine besonders interessante Aufnahme kopieren. Auch hierfür eine kleine Anleitung :

Zum Überspielen braucht man zwei Geräte, eines mit der Abspielgeschwindigkeit des zu überspielenden Bandes und außerdem das eigene, dessen Bandgeschwindigkeit gleich groß oder geringer, möglichst aber nicht größer sein soll. Die hochohmige Ausgangsbuchse (z. B. 800 mV und 20 k Ohm) des Gerätes mit dem zu überspielenden Band verbindet man mit dem Schallplatten-Eingang des eigenen Gerätes (z. B. 100 mV und 2 M Ohm). Man verwendet dabei am besten kapazitätsarme Kabel, da sonst die hohen Frequenzen beim Überspielen verlorengehen. Die zur Verfügung stehende Ausgangsspannung (z. B. 800 mV) soll größer als die notwendige Eingangsspannung (z. B. 100 mV) des eigenen Gerätes sein, damit man das Band sicher voll aussteuern kann. Ebenso soll

der Eingangswiderstand des Gerätes (z. B. 2 M Ohm), auf dessen Band überspielt wird, größer als der Ausgangswiderstand (z. B. 20 k Ohm) des anderen Gerätes sein. Dann sucht man in Stellung "Wiedergabe" mit dem ersten Gerät die lauteste Stelle der Aufnahme heraus, schaltet das zweite Gerät auf "Aufnahme" und regelt dessen Aussteuerungsregler so ein, daß die lauteste Stelle der Aufnahme den Aussteuerungsanzeiger gerade voll zur Anzeige bringt. Man braucht jetzt nur noch beide Geräte zurückzuspulen, dann kann in Stellung "Wiedergabe" beim Abspielgerät und in Stellung "Aufnahme" beim Aufnahmegerät das Überspielen der Aufzeichnung vor sich gehen.

Cuttern

Bei der Vertonung von Schmalfilmen und Dia-Serien, bei der Gestaltung von Hörspielen und Tonbandbriefen kann es erforderlich sein, daß Sie MAGNETOPHONBAND BASF zerschneiden und einzelne Bandstücke wieder zusammenfügen wollen. Hierfür verwenden Sie das 6,1 mm oder 13 mm breite BASF-Klebeband. Die Bandenden werden in einem Winkel von etwa 45 Grad abgeschnitten, aneinandergelegt und auf der Rückseite durch ein Stückchen Klebeband miteinander verbunden. Das Klebeband darf keinesfalls über die Bandkanten hinausragen und ist eventuell sauber abzuschneiden. Wird die geklebte Stelle anschließend neu bespielt, so ist die verwendete Schere ohne Belang. Handelt es sich aber um eine Montage von Bandstücken, deren Aufzeichnung erhalten bleiben sollen, so müssen Sie eine unmagnetische Schere verwenden, wie sie in unserem Sortiment geführt wird. Sonst hören Sie nämlich während der Wiedergabe an der Schnittstelle ein Knacken, das durch das magnetische Feld der gewöhnlichen Haushaltsschere entstanden ist. Die Klebearbeit erleichtert übrigens die BASF-Klebegarnitur, deren Klebeschiene die beiden Bandenden festhält.

Durch das Cuttern - wie das Schneiden von Tonbändern in der Fachsprache heißt - entstehen oft Bandstücke, die Sie zu neuen Bändern zusammenfügen können. Das ideale Werkzeug dafür ist die BASF Cutterbox.

Mangelhaftes Löschen

Wir möchten Sie schließlich noch auf zwei Fehlermöglichkeiten aufmerksam machen. Eine mangelhaft gelöschte Bandaufzeichnung kann folgende Gründe haben :

1. Die Löschspur deckt sich nicht mit der Aufzeichnungsspur (Fehler in der Bandführung, oder die Magnetköpfe stehen nicht richtig).
2. Ungenügender Kontakt zwischen Band und Löschkopf (Verschmutzung des Löschkopfes, falsches Einlegen des Bandes).
3. Zu schwaches Löschfeld (Alterung der Röhre des HF-Generators, Verstimmungen der Schwingungskreise, fehlerhafter Löschkopf).

Da jedes MAGNETOPHONBAND BASF vor dem Versand auf seine Löschbarkeit geprüft wird, können Eigenschaften des Bandes selbst als Ursache für mangelhafte Löschung nicht in Betracht kommen.

Sollte beim Abhören einer Spur eine zweite mehr oder minder laut mitzuhören sein, so ist daran keinesfalls das Tonband schuld, sondern die Tonköpfe oder die Bandführungsstifte müssen justiert werden.

Schließlich noch ein Hinweis : Wir werden oft gefragt, ob es MAGNETOPHONBAND BASF auch " nach Metern " gibt. Um zu verhindern, daß die Freunde von MAGNETOPHONBAND BASF auch nur ein einziges Mal enttäuscht werden, ist MAGNETOPHONBAND BASF ausschließlich in der bekannten roten Schwenkkassette, eingeschweißt im LUPOLEN-Beutel, erhältlich. Dadurch ist unbedingt garantiert, daß jedes Band die vorgeschriebene Länge hat und nicht vorbenutzt wurde.

Wir hoffen nun, daß unsere Hinweise für Sie von Nutzen sind und mithelfen, MAGNETOPHONBAND BASF richtig zu verwenden. In dem hier beigelegten Heft der "BASF-Mitteilungen für alle Tonbandfreunde" werden Sie sicherlich noch manche andere Anregung finden. Wir werden Ihnen übrigens auch in Zukunft jede neue Ausgabe der in zwangloser Folge etwa viermal jährlich erscheinenden " Mitteilungen " zusenden und Sie darüberhinaus informieren, wenn es Neues über MAGNETOPHONBAND BASF zu berichten gibt.

Ihr Fachhändler wird Sie gleichfalls gern beraten. Sollten Sie einmal spezielle Fragen haben, so sind wir immer bereit, sie direkt oder über die technische Abteilung der Badische Anilin- & Soda-Fabrik AG Ludwigshafen am Rhein, zu beantworten.

Wir wünschen Ihnen nun mit Ihrem Tonbandgerät und MAGNETOPHONBAND BASF viel Freude und empfehlen uns

hochachtungsvoll

Organchemie

FABRIKATION CHEMISCHER PRODUKTE
GESELLSCHAFT M. B. H.

Mithören einer zweiten Spur

Qualitäts-
garantie

Beilage

Magnetophonband **BASF**

SPIELZEITEN

bei 9,5 cm/sec Bandgeschwindigkeit

Spulendurchmesser cm	mit Standardband LGS 52 m	Spieldauer*) Min.
13	180	2 × 30
15	270	2 × 45
18	360	2 × 60
Spulendurchmesser cm	m. Signiertonband LGS 55 m	Spieldauer Min.
11	120	2 × 20
Spulendurchmesser cm	m. Langspielband LGS 35 m	Spieldauer Min.
8	65	2 × 11
10	135	2 × 22
13	270	2 × 45
15	360	2 × 60
18	540	2 × 90
Spulendurchmesser cm	mit Doppelspielband LGS 26, PES 26 m	Spieldauer Min.
8	90	2 × 15
10	180	2 × 30
13	360	2 × 60
15	540	2 × 90
18	730	2 × 120

*) Für 19 cm/sec Bandgeschwindigkeit halbar, für 4,75 cm/sec verdoppeln sich die Zeiten!

Magnetophonband **BASF**

ZUBEHÖR

Preis
GS/Stück

BASF Archiv Box

Nr. 13
Inhalt 3 Stück LGS 35 13/270 m 335.—

Nr. 15
Inhalt 3 Stück LGS 35 15/360 m 415.—

Nr. 18
Inhalt 3 Stück LGS 35 18/540 m 565.—

BASF Cutter Box 189.—

Vorspannband 25 m
grün, rot oder weiß 11.—

Vorspannband 300 m
grün, rot oder weiß 100.—

Schaltband 50 Streifen à 15 cm 23.—

BASF Klebegarnitur 20.—

Klebeband 6,1 mm breit, 10 m lang 13.—

Klebeband 17,8 mm breit, 10 m lang 34.—

Bandklammer 1.—

Doppelflanschspulen, in Schutzkarton

8 cm Ø 9.—

10, 11, 13 cm Ø 11.—

15, 18 cm Ø 16.—

Leerkassetten für 8/65 5.—

für alle anderen Bänder 16.—

Auskünfte und Beratung :

Alle Preise freibleibend.

Organchemie Gesellschaft m. b. H. Wien XIII., Hietzinger Hauptstrasse 50